

07.02.2019

Explosionsschutz aus einer Hand



Flurförderzeuge, die in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz kommen, müssen besonderen Sicherheitsanforderungen genügen. Linde Material Handling hat sich darauf mit einem umfangreichen Produktportfolio spezialisiert. Dieses umfasst ab sofort die neueste Generation leistungsstarker Schubmaststapler im Traglastbereich von 1,4 bis 2,5 Tonnen für die ATEX-Zonen 2/22. Wie alle anderen Ex-Schutz-Geräte von Linde basieren sie auf dem jeweiligen Serienmodell und werden ab Werk geliefert. Zum Kunden kommen sie inklusive aller notwendigen Zertifizierungen und Dokumentationen, Wartung und Service erfolgen über die Linde-Netzwerkpartner.

„Auf den ersten Blick fällt es vielen Anwendern gar nicht auf, dass es sich um ein Ex-Gerät handelt“, berichtet Elke Karnarski, Produktmanagerin Ex-proof Trucks bei Linde Material Handling. „Und genau das ist unser Ziel. Komfort und Bedienung sind identisch zu den Seriengeräten, bauliche Unterschiede fallen erst bei genauerem Hinsehen auf und haben keine Auswirkungen auf Performance und Wirtschaftlichkeit.“ Alle elektrischen Betriebsmittel, von denen eine Funkenbildung ausgehen könnte, sind entsprechend der jeweiligen Zündschutzart gesichert. Mechanische Betriebsmittel wie Bremsen oder Gabelzinken werden mittels konstruktiver Maßnahmen geschützt. Die elektronisch gesteuerte

Temperaturüberwachung sorgt dafür, dass selbst unter extremsten Einsatzbedingungen keine Komponente überhitzt. Um der Gefahr von Funkenbildung durch elektrische Aufladung vorzubeugen, sind Armlehne, Sitz, Fußmatte und Kunststoffteile antistatisch ausgeführt. Alle Modifikationen folgen dem Gebot, dass in Atmosphären mit brennbaren Stäuben, Gasen, Dämpfen oder Nebeln, wie sie etwa in der chemischen Industrie oder der Pharmabranche, aber auch in der Nahrungsmittel- und Getränkeherstellung auftreten, jedwede Zündquellenbildung verhindert wird.

Gleichzeitig profitieren die neuen Ex-geschützten Schubmaststapler von den Funktionen und Optionen der aktuellen Schubmaststapler-Generation. Dazu zählen die Hubhöhenvorwahl, das Assistenzsystem Dynamic Mast Control, Kamerasysteme mit Farbmonitor und Splitscreen oder das Flottenmanagementsystem „connect“. Für bessere Arbeitsbedingungen und mehr Sicherheit sorgt außerdem die neuartige Lichtlösung „VertiLight“. Dabei handelt es sich um zwei Arbeitsscheinwerfer mit halbrund angeordneten LEDs, die diagonal versetzt am Hubmast angebracht sind und den Arbeitsbereich vom Boden bis zur Hubhöhe großflächig, gleichmäßig und blendungsfrei ausleuchten.

Die neuen Modelle bestehen aus den Ex-geschützten Heavy-Duty(HD)-Schubmaststaplern Linde R14 HD bis R20 HD im Traglastbereich von 1,4 bis 2,0 Tonnen und den Standardgeräten Linde R20 bis R25 EX mit Traglasten von 2,0 und 2,5 Tonnen. Die HD-Versionen sind für besonders harte Einsätze konzipiert und verfügen über einen sehr robusten Mast mit höherer Resttragfähigkeit. Das bedeutet, dass schwerere Lasten in höhere Hubhöhe eingelagert werden können. Alle Ex-geschützten Schubmaststapler tragen das CE-Kennzeichen des Herstellers und erfüllen sämtliche Vorschriften zur Zündquellenvermeidung gemäß EN 1755 beziehungsweise ATEX 2014/34/EU.

Ebenso wichtig für alle Betreiber: Bei Wartung und Reparatur der Ex-Schutz-Fahrzeuge können sie auf speziell qualifizierte Servicetechniker der Linde-Netzwerkpartner zurückgreifen, die dafür sorgen, dass die Geräte entsprechend der gesetzlichen Vorschriften gewartet und instand gesetzt werden.

Quelle: Linde Material Handling GmbH

Linkempfehlung:

www.linde-mh.de